



Einladung
24.-25.2.2026

DAS **VERGESSENE** REVIER?

Die Geschichte der Braunkohlen-
förderung im Rheinischen Revier

Der Landschaftsverband Rheinland,
LVR-Institut für Landeskunde und
Regionalgeschichte,
LVR-Fachbereich Zentrale Dienste,
Strategische Steuerungsunterstützung -
„geSCHICHTEN Rheinisches Revier“ -
lädt Sie
in Kooperation mit der
Landeszentrale für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen
und dem
Nell-Breuning-Haus
herzlich ein
zur Tagung

DAS VERGESSENE REVIER?

**Die Geschichte der Braunkohlen-
förderung im Rheinischen Revier**

am 24./25. Februar 2026
im
Nell-Breuning-Haus,
Wiesenstraße 17, 52134 Herzogenrath.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und
bitten um Anmeldung unter:
rheinische-geschichte@lvr.de

Ein vergessenes Revier?

Zum Konzept der Veranstaltung

Die Braunkohlenförderung im Rheinland reicht bis in die Frühe Neuzeit zurück. Ihre volle Bedeutung erlangte sie jedoch erst mit der Industrialisierung seit dem 19. Jahrhundert, als durch den Maschineneinsatz eine tiefgreifende Veränderung der Fördermethoden und –mengen möglich wurde. Die Braunkohle im Rheinischen Revier diente als Energiequelle für die energieintensiven Industrien an Rhein und Ruhr und deckte den gestiegenen Strombedarf in den Städten im Rheinland. Im Gegensatz zur mittlerweile intensiv erforschten Steinkohle ist die große Bedeutung der rheinischen Braunkohle für die Wirtschaft, für politische Entwicklungen und insbesondere für die Menschen im Rheinland jedoch kaum erfasst worden.

Insofern wird die Tagung die Braunkohlenförderung im 19. und 20. Jahrhundert in den Fokus nehmen und in ihren verschiedenen Aspekten in Bezug auf die Region beleuchten. Hierbei wird es auch um die Frage gehen, wie die Braunkohlenförderung einen spezifischen Wirtschaftsraum etablierte und die regionalen Identitäten im Rheinischen Revier prägte.

Die Tagung wählt bewusst einen multiperspektivischen Ansatz, um das Forschungsfeld historisch zu vermessen und Desiderata herauszuarbeiten.

Hier gelangen Sie
direkt zur Anmeldung:





24.2.2026

Dienstag

10.30 Uhr

Begrüßung

- Dr. Corinna Franz, LVR-Dezernentin Kultur
- Prof. Dr. Andreas Kost, Kommissarischer Leiter der Landeszentrale für politische Bildung NRW

11.00 Uhr

Einführung

Dr. Helmut Rönz (Bonn) / Dr. Dagmar Hänel (Köln)

11.30 Uhr

Sektion I: Von der Industrialisierungsphase bis zur Unternehmenskonzentration

Moderation: Dr. Michael Farrenkopf (Bochum)

Unternehmensstrategien im deutschen Braunkohlenbergbau (1880 bis 1933).

Ein Reviervergleich

Prof. Dr. Boris Gehlen (Stuttgart)

Das ‚kleine Schwesternchen‘? Von den seltsamen Rhythmen der Kartellierung in der Stein- und Braunkohlenwirtschaft

Prof. Dr. Eva Roelevink (Freiberg)

Diskussion



12.45 Uhr

Mittagspause

14.00 Uhr

**Sektion II: Brüche, Kontinuitäten, Neuanfänge im
Wirtschaftsraum von der Weimarer Republik bis
zur frühen Bundesrepublik**

Moderation: Prof. Dr. Eva Roelevink (Freiberg)

Die politische Bedeutung der Braunkohleförderung
im Anschluss an den Versailler Vertrag

Dr. Peter Henkel (Saarbrücken)

Treibstoff für den Weltkrieg. Die Mineralölsynthese,
Union Kraftstoff und das Hydrierwerk Wesseling

Dr. Rainer Karlsch (Berlin)

Zwischen Halle und Köln. Verbundspolitik und
Revierverflechtung im Braunkohlenbergbau von
der Weimarer Republik bis zur deutschen Teilung

Dr. Jan Kellershohn (Halle)

Diskussion

15.45 Uhr

Kaffeepause



16.15 Uhr

Sektion III: Quellenlage und Forschungspotentiale

Moderation: Dr. Alexander Olenik (Bonn)

Die Überlieferung des rheinischen Braunkohlenbergbaus im Historischen Konzernarchiv RWE
Hans-Georg Thomas (Essen)

Quellenbestände zur Braunkohle
im Landesarchiv NRW

Dr. Sabine Eibl (Duisburg)

„Als das Baggern begann ...“

Bestände zur Braunkohlenforschung im Kreisarchiv
des Rhein-Erft-Kreises

Gabriele Mohr (Bergheim)

Diskussion

18.00 Uhr

Abendvortrag

Wir melden uns vom Abgrund. Anmerkungen zur
rheinischen Braunkohle, zur alten Bundesrepublik
und zum Rest der Welt

Prof. Dr. Frank Uekötter (Bochum)

Anschließend Get-together



25.2.2026

Mittwoch

9.30 Uhr

Begrüßungskaffee

10.00 Uhr

Sektion IV: Unternehmerische und politische Entscheidungsprozesse nach 1945

Moderation: Alrun Berger (Köln)

Der Tagebau Hambach: Unternehmerische Planungen und wirtschaftliche Erwartungen zwischen 1940 und 1978

PD Dr. Henning Türk (Bonn)

„Landschaft in Not“. Braunkohletagebau, Umweltfolgen und Teilhabe im Rheinischen Revier
Dr. Christian Möller (Bielefeld)

Der lange Weg zu Garzweiler II – Hintergründe und (ungeahnte) Folgen einer politischen Leitentscheidung

Dr. Guido Hitze (Düsseldorf)

Diskussion



12.00 Uhr

Mittagspause

13.00 Uhr

Sektion V: Die Folgen des Tieftagebaus

Moderation: Dr. Simon Große-Wilde (Aachen)

Warum bleibt Kaster? Die Entscheidungsprozesse zur Devastierung von Ortschaften im Bereich des Tagebaus Frimmersdorf-Süd 1949-1989
Prof. Dr. Andrew Demshuk (Washington)

Zerstörung als Chance: Rekultivierung, Landschaftsplanung und Naturpolitik im Rheinischen Revier der Boomjahre
Dr. Philipp Kröger (Siegen)

geSCHICHTEN Rheinisches Revier. Kulturelles Erbe im Strukturwandel

Alrun Berger/Marian Fritz (Köln)



14.30 Uhr

Kaffeepause

15.00 Uhr

Impuls

Dr. Guido Hitze (Düsseldorf)

15.15 Uhr

Podiumsdiskussion

Vom „vergessenen Revier“ zum Forschungsfeld:

Wo stehen wir, wo wollen wir hin?

Es diskutieren

- Dr. Dagmar Hänel (Köln)
- Dr. Michael Farrenkopf (Bochum)
- Dr. Guido Hitze (Düsseldorf)
- PD Dr. Henning Türk (Bonn)

Moderation: Dr. Keywan Klaus Münster (Bonn)

16.00 Uhr

Ende der Veranstaltung

Meet & Greet

In den Pausen der Veranstaltung präsentieren landeskundlich engagierte Institutionen und Initiativen sowie Geschichts- und Heimatvereine ihre Projekte und Vorhaben zur Geschichte des Rheinischen Reviers.

Veranstaltungsort

Nell-Breuning-Haus
Wiesenstraße 17
52134 Herzogenrath



Fotos

Im Rahmen der Veranstaltung werden Fotos angefertigt, die wir zur Darstellung unserer Aktivitäten auf unserer Website sowie in den Sozialen Medien und in der Presse veröffentlichen möchten. Sollten Sie die Ablichtung Ihrer Person nicht wünschen, geben Sie uns oder dem/der Fotografen/in gerne Bescheid.

Teilnahme & Anmeldung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten.

LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte
Endenicher Straße 133, 53115 Bonn
Telefon: 0228 9834 247
E-Mail: rheinische-geschichte@lvr.de

Bildnachweis: Historisches Konzernarchiv RWE

Kooperationen



Portal
Rheinische
Geschichte



geSCHICHTEN
Rheinisches Revier



Landeszentrale
für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen



Gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen